

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **7 Monate ab Auftragsvergabe**
- weitere Fristen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "VMP Rheinland"
[\(https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHYY7C/documents\)](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHYY7C/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Nachforderungen finden lediglich nach Maßgabe der in § 16a VOB/A definierten Richtlinien statt.

- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **14.09.2021**
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am **24.09.2021 um 08:59 Uhr**
 Ablauf der Bindefrist: am **22.10.2021**

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Rheinland" (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHYY7C>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **Deutsch;**

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

OZ	Bezeichnung	Gewichtung
1	Preis	100%

- s) **Eröffnungstermin** am 24.09.2021 um 09:00 Uhr
 Ort nur elektronische Angebotsabgabe
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen nur elektronische Angebotsabgabe
- t) **geforderte Sicherheiten** Bei zusätzlichen und besonderen Vertragsbedingungen:
 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft und 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** s. Vergabeunterlagen
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Rheinland" (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHY7C/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Covid 19 bedingte Mehrkosten (Formular VVB 217) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung (Formular VVB 213) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formular VVB 124 falls zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Falls Ihr Unternehmen in dem Verein für die Präqualifikation registriert ist, ist lediglich diese Angabe in dem Dokument Angebotsschreiben erforderlich. Ist Ihr Unternehmen nicht präqualifiziert muss das Dokument "Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen" ausgefüllt und unterschrieben dem Angebot beigelegt werden.
- Eigenerklärung Mindestlohngesetz (Formular 522) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- Erklärung Ausschlussgründe (Formular 521) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft (Formular VVB 234 falls zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formular VVB 233 falls zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis Güteschutz Kanalbau, alternativ Fremdüberwachungsvertrag - Punkt 12.8 des Leistungsverzeichnisses (mittels Dritterklärung vorzulegen): Für die Durchführung von Leistungen zur Reinigung, Inspektion und Sanierung von Entwässerungskanälen und -leitungen muss ein Nachweis über die Gütesicherung gemäß den Anforderungen der RAL-Güte- und Prüfbestimmungen vorgelegt werden. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Auftragnehmer im Besitz des RAL-Gütezeichens "S" der Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist. Alternativ kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden. Der Fremdüberwachungsvertrag muss die Anforderungen der RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ 961 erfüllen. Darüber hinaus muss der Nachweis einer bestandenen Erstprüfung vorgelegt werden. Es ist eine Eigenüberwachung gemäß DIN 18200 und den Richtlinien des "Güteschutz Kanalbau e.V. Gruppe "S" durchzuführen. Der Nachweis ist mit Angebotsabgabe vorzulegen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Für die Durchführung von Leistungen zur Reinigung, Inspektion und Sanierung von Entwässerungskanälen und -leitungen muss ein Nachweis über die Gütesicherung gemäß den Anforderungen der RAL Güte- und Prüfbestimmungen vorgelegt werden. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Auftragnehmer im Besitz des RAL-Gütezeichens "S" der Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist. Alternativ kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden. Der Fremdüberwachungsvertrag muss die Anforderungen der RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ 961 erfüllen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Amt für Finanzwirtschaft und Kommunalaufsicht](#)

Straße [Moltkestraße 42](#)

PLZ, Ort [51643 Gummersbach](#)

Telefon [+49 2261/88-0](#)

Fax [+49 2261/88-1033](#)

E-Mail kommunalaufsicht@obk.de

Internet <http://www.obk.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

[keine weiteren Angaben](#)